



Zwei Meilensteine der Wehrhahnlinie sind plangemäß erreicht: Die Bauvorhaben der beiden Haltestellen Graf-Adolf-Platz und Kirchplatz wurden jetzt an den Generalunternehmer übergeben. Damit hat die BBM Gruppe, die für ihre Erstellung verantwortlich zeichnete, den Auftrag termingerecht und mit den für das Unternehmen typischen Qualitätsmerkmalen – hervorragende Ergebnisse, höchste Sicherheitsstandards, Verlässlichkeit in allen Punkten – übergeben. Auf einer Länge von jeweils 125 Metern übernahmen BBM Fachleute die kompletten Rohbauleistungen und weitere Rohbauarbeiten; ein Großteil davon erfolgte mit wasserundurchlässigem Beton.

Düsseldorf nimmt weiter an Fahrt auf: An wesentlichen Verkehrsknotenpunkten der Stadt öffnen sich stadt- und verkehrsplanerisch neue Dimensionen. Dass mit dem BBM-Team die Experten genau am richtigen Ort sind, versteht sich von selbst, sind ihre Kenntnisse im Straßen- und Tunnelbau und vor allem bei Betonarbeiten doch nahezu einzigartig. Nicht zuletzt deshalb beginnt in Kürze das nächste BBM-Großprojekt im Düsseldorfer Straßen- und Tunnelbau: Ihre Arbeit setzt sich im Rahmen des Projekts Kö-Bogen fort.

Für nähere Informationen zum Projekt Kö-Bogen wenden Sie sich bitte direkt an uns.

### Eckdaten des Projekts „Stadtbahn Wehrhahnlinie Düsseldorf Los 1“

Projektbeschreibung: Rohbau (Schalungs- und Betonarbeiten) der Haltestellen Graf-Adolf-Platz sowie Kirchplatz in 12 Meter langen Blöcken sowie Treppenanlagen mit einer Länge von jeweils 43 Metern Länge: jeweils 125 Meter  
Zeitraumen: August 2011 bis Dezember 2012 (Graf-Adolf-Platz) bzw. Dezember 2011 bis Januar 2013 (Kirchplatz)

- Dicke Bauwerkssohle: 1,50 m
- Dicke Außenwände: 0,70 - 1,20 m
- Dicke Innenwände: 0,40 - 0,70 m
- Stützen (rund oder elliptisch): 0,80 - 1,97 m
- Dicke Zwischendecke: 0,73 m
- Dicke Bauwerksdecke: 1,20 / 1,50 / 1,80 m
- Dicke Bahnsteigplatte: 0,19 / 0,22 m
- Dicke Bahnsteigaufständering: 0,25 m
- Dicke Schachtwände und -decken: 0,30 - 0,50 m
- Dicke Treppenläufe: 0,15 - 0,50 m

Masse Ortbeton: 10.000 Kubikmeter Ortbeton, davon 7.300 Kubikmeter wasserundurchlässiger Beton